

Fragen insbesondere an Mathe-Lehrer: Von Informatik(-studium) zum Lehramt Informatik + x, x Element aus {Mathematik, Elektrotechnik}

Beitrag von „Piksieben“ vom 17. November 2018 15:49

Zitat von Spaetstarter

Und da sag mir noch mal einer Lehrer würden händeringend gesucht. Man hängt sich bei einem Uniabsolventen an 1 Semester und der Berufserfahrung auf? Sollte dem wirklich so sein und die lassen nicht mit sich reden, dann kommt diese Variante für mich nicht in Frage. Bevor ich den Studiengang zu Ende studieren, noch mal 2 Jahre in der freien Wirtschaft bleibe und dann noch Master und Referendariat dran hänge würde ich direkt in das BK Lehramtstudium wechseln und dann stattdessen mit B. Sc. parallel zum M. Ed. schon Vertretungsunterricht machen.

Ich werde bis zu meinem Bachelor fast 8 Jahre, die Hälfte davon zwar Teilzeit, den Rest 30h die Woche an einschlägiger Berufserfahrung in der freien Wirtschaft haben. Welchen Unterschied macht da, ob ich einen B. Sc. in der Tasche habe oder nicht? So viele Gespräche ich schon hatte, bisher hat niemand tiefgreifend interessiert wieso ich noch keinen Abschluss habe sondern welche Programmiersprachen und Systeme ich kann...

Diese Politik ist sowas von realitätsfern.

Nun ja, du willst Lehrer werden und Abschlüsse verleihen. Da ist es nicht zuviel erwartet, dass du selbst einen ordnungsgemäßen Abschluss hast mit allen unangenehmen Prüfungen, die dazu gehören.

In den Medien wird es schon immer so dargestellt, als seien Quereinsteiger irgendwelche Vollpfosten, die man auf der Straße aufgelesen hat. Diese Wahrnehmung wird nur noch befeuert, wenn man die Ansprüche an die Abschlüsse aufweicht.

Man merkt es übrigens, ob jemand Mathematik von Grund auf studiert hat oder nur so nebenbei.